

Studienprogramm DaF/DaZ

Leitfaden

Stand: 30.01.2023

Inhalt

Allgemeine Informationen	2
Bewerbung.....	2
Gasthörerregelungen	2
Dauer des Studienprogramms DaF/DaZ.....	2
Lehrveranstaltungen	3
Prüfungsanmeldung	3
Zertifikat	4
Informationen für zugelassene Teilnehmende bis einschließlich Wintersemester 2022/2023	4
Übersicht des Studienprogramms DaF/DaZ.....	6
Studierreihenfolge	7
Vorleistungen.....	8
Strukturbeschreibung	9
D1 Grundlagenbereich	9
D2 Vertiefungsbereich.....	9
D3 Praxisbereich	10
Prüfungsleistungen	11
Studienleistungen	11
Modulbeschreibung	12
D1 Grundlagenbereich	12
D2 Vertiefungsbereich.....	12
D3 Praxisbereich	14
Profilmodul 6	15
Kombinationsmöglichkeit 1	15
Kombinationsmöglichkeit 2	15
Kombinationsmöglichkeit 3	16
Kombinationsmöglichkeit 4	16
Informationen für Gasthörer.....	17

bearbeitet von

Prof. Dr. Martin Neef (wissenschaftliche Leitung)
Dr. Olga Aldinger & Ron Freytag (wissenschaftliche Mitarbeiter)
Nina Dennstädt & Larissa Jago (studentische Hilfskräfte)

unter Mitarbeit und der Verwendung der Vorarbeiten zahlreicher früherer und aktueller Mitglieder
des Studienprogramms DaF/DaZ des Instituts für Germanistik.

Allgemeine Informationen

Das Studienprogramm DaF/DaZ wird gemeinsam vom Institut für Germanistik, dem Sprachenzentrum sowie dem Institut für Anglistik und Amerikanistik durchgeführt. Das Zertifikat dient im In- und Ausland als Nachweis für eine wissenschaftliche und didaktische Eignung für Aufgaben rund um das Deutsche als Fremd- und Zweitsprache und wird von den meisten Institutionen, die Sprachkurse anbieten, sowie von vielen Schulen inzwischen als Mindestvoraussetzung für eine Lehrtätigkeit verlangt. Das Studienprogramm umfasst sowohl didaktische und fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen als auch Hospitationen und eigens durchgeführte Unterrichtssequenzen (Praxisseminare), die supervisiert werden, und entspricht einem Workload von 30 Creditpoints (= 900 Arbeitsstunden). Es wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) anerkannt.

Bewerbung

Das Studienprogramm DaF/DaZ ist zulassungsbeschränkt und startet sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester. Wenn Sie kein philologisches Fach studieren oder studiert haben, empfehlen wir Ihnen, sich zum Wintersemester zu bewerben, da die dann zu erbringenden Vorleistungen in Gänze angeboten werden. Bewerben können sich sowohl Studierende aller Fachrichtungen (beachten Sie die zu erbringenden Vorleistungen, wenn Sie kein philologisches Fach studieren oder studiert haben) als auch externe Bewerber, die nicht an der TU Braunschweig immatrikuliert sind. Die Zulassung zum Studienprogramm DaF/DaZ erfolgt nach bestimmten Kriterien (z.B. Mastersemester vor Bachelorsemester), weshalb Sie bei der Bewerbung nach bewerbungsrelevanten Daten gefragt werden. Eine Anleitung für das Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/abt/daf/anmeldung>

Alle Bewerber werden nach Abschluss der Bewerbungsphase darüber informiert, ob sie einen Platz erhalten haben. Externe Bewerber müssen sich nach erfolgreicher Bewerbung als Gasthörer eintragen.

Gasthörerregelungen

Wenn Sie nicht bereits an der TU Braunschweig immatrikuliert sind, müssen Sie sich nach Erhalt eines Studienplatzes als Gasthörer immatrikulieren. Das Studium ist für Sie kostenpflichtig. Neben Gebühren für einzelne Lehrveranstaltungen fallen auch Gebühren für alle zu erbringenden Leistungen an, die im Dekanat der Fakultät 6 zu entrichten sind. Für die Durchführung einer Prüfung bzw. der Korrektur einer Prüfungs- oder Studienleistung beträgt die Gebühr 75,00 € pro Stunde, wobei wir pauschal 1 Stunde pro Leistung berechnen, damit es einheitlich und überschaubar bleibt (z.B. Durchlesen des Portfolios der Unterrichtshospitationen = 1 Stunde; Klausur im Rahmen der *Einführung in die linguistischen Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs* = 1 Stunde; Klausur im Rahmen der Veranstaltung *Einführung in die Zweit- und Fremdsprachdidaktik*; Hausarbeiten = jeweils 1 Stunde). Bei Gasthörern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, ist ein Nachweis über ihre Deutschkenntnisse auf der Niveaustufe C1 des GER einzureichen. Bitte beachten Sie, dass gegebenenfalls Vorleistungen zu erbringen sind. Nähere Hinweise finden Sie unter ‚Programm Aufbau‘. Informationen zur Anmeldung zu den Leistungen finden Sie unter ‚Prüfungsanmeldung‘ in diesem Leitfaden. Weitere Informationen zur Immatrikulation, anfallenden Gebühren und zum Erhalt eines Stud.IP-Zugangs zur Anmeldung für Kurse des Studienprogramms erhalten Sie unter ‚Informationen für Gasthörer‘ in diesem Leitfaden oder nach erfolgreicher Bewerbung in unserer Bestätigungsmail.

Dauer des Studienprogramms DaF/DaZ

Für das Studienprogramm benötigen Sie mindestens drei Semester (ein Semester für den Grundlagenbereich, ein Semester für den Vertiefungsbereich und ein Semester für den Praxisbereich). Sollten Sie Vorleistungen (siehe unten) erbringen müssen, sollten Sie mindestens vier Semester für den Erwerb des Zertifikats einplanen.

Lehrveranstaltungen

Eine Übersicht über alle aktuell im Studienprogramm angebotenen Lehrveranstaltungen finden Sie auf der Homepage: <https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/abt/daf/veranstaltungen>. Sofern nicht anders vermerkt, können sich Studierende des Studienprogramms über Stud.IP für die Lehrveranstaltungen anmelden.

Studierende des Studienprogramms müssen grundsätzlich pro Semester mindestens eine Lehrveranstaltung des Studienprogramms DaF/DaZ belegen; ansonsten verfällt der Platz im Studienprogramm DaF/DaZ. Bei Auslandsaufenthalten, Krankheit etc. müssen Sie die Hilfskräfte des Studienprogramms DaF/DaZ so früh wie möglich per Mail (daf-daz@tu-braunschweig.de) informieren, damit gegebenenfalls ein Vermerk in der Teilnehmerdatenbank gemacht werden kann. Die Abmeldung für ein Semester ist ohne Angabe von Gründen möglich.

Es ist nicht möglich, dass Sie sich Teilnahmeleistungen aus Ihrem regulären Bachelor- bzw. Masterstudium für das Studienprogramm DaF/DaZ anerkennen lassen können. Das bedeutet also auch, dass Sie die für das Studienprogramm DaF/DaZ besuchten Veranstaltungen einzig hierfür und nicht für andere Module belegen können.

In der Regel gelten für die Lehrveranstaltungen des Studienprogramms DaF/DaZ die allgemeinen Anmeldezeiträume des Instituts für Germanistik (<https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/studium/anmeldung>) bzw. des Instituts für Anglistik und Amerikanistik. Die Plätze in den Lehrveranstaltungen des Grundlagenbereichs und in den Praxisseminaren des Studienprogramms DaF/DaZ werden ausgelost. Sollte es nach der Auslosung noch freie Kapazitäten in den Lehrveranstaltungen geben, erfolgt die Vergabe der Restplätze in der Reihenfolge der Anmeldung. In den Wahlveranstaltungen des Vertiefungsbereichs erfolgt die Vergabe der Plätze ausschließlich chronologisch.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung für das Studienprogramm DaF/DaZ, sowohl für die Prüfungsleistungen als auch für die Studienleistungen, erfolgt analog, sodass eine elektronische Anmeldung im TUconnect-Portal nicht erforderlich ist. Die Anmeldung zur Prüfung läuft in den folgenden Bereichen wie folgt ab:

- D1a + D1b: Die Anmeldung zu den jeweiligen Klausuren läuft über Fragebögen im Rahmen der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltungen. Diese Fragebögen werden von den Hilfskräften des Studienprogramms DaF/DaZ koordiniert. Die Notenbekanntgabe erfolgt über die Notenverwaltungsfunktion in den jeweiligen Stud.IP-Veranstaltungen, sodass keine Formulare notwendig sind.
- D1c: Die Anmeldung zum Portfolio erfolgt automatisch mit der Teilnahme am *Hospitationsbegleitseminar* und der damit einhergehenden Analyse von Videosequenzen sowie der Durchführung von Unterrichtshospitationen. Die Notenbekanntgabe erfolgt über die Notenverwaltungsfunktion in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung, sodass hierfür kein Formular notwendig ist. Beachten Sie jedoch, dass Sie ein Formular für die Unterrichtshospitationen (2 x 90 Minuten) brauchen.
- D2: Die Anmeldung zu Ihrer individuellen Prüfungsleistung im Rahmen einer Ihrer Wahlveranstaltungen erfolgt auf analoge Weise direkt bei den jeweiligen Lehrkräften, sodass Sie Ihre Prüfungsleistung gemeinsam mit dem entsprechenden Formular einreichen.
- D3a + D3b: Die Anmeldung zum Portfolio erfolgt automatisch mit der Teilnahme am *Praxisseminar* und den damit einhergehenden zu gestaltenden Unterrichtsstunden. Die Notenbekanntgabe erfolgt über die Notenverwaltungsfunktion in der jeweiligen Stud.IP-Veranstaltung, sodass kein Formular notwendig ist.

- D3c: Die Anmeldung zur Vertiefung Praxis erfolgt durch das Eintragen in die Stud.IP-Veranstaltung *Studienprogramm DaF/DaZ: Vertiefung Praxis*. Für den genauen Ablauf der Vertiefung Praxis siehe unten. Beachten Sie jedoch, dass Sie ein Formular für die Unterrichtsstunden (10 x 45 Minuten) brauchen.

Zertifikat

Am Ende des Studiums erhalten Sie als Nachweis für die erfolgreiche Teilnahme am Studienprogramm DaF/DaZ ein Zertifikat als Zeugnis. Auf dem Zertifikat sind alle belegten Lehrveranstaltungen zusammen mit den Titeln und Noten der erbrachten Prüfungsleistungen vermerkt. Außerdem beinhaltet das Zertifikat den Titel Ihrer Prüfungsleistung aus dem Vertiefungsbereich. Auf dem Zertifikat wird am Ende die Durchschnittsnote berechnet, wobei jeweils Grundlagenbereich (als Durchschnitt von Klausur und Portfolio), Vertiefungsbereich und Praxisbereich gleich gewichtet werden. Die Berechnung jeglicher Durchschnittsnoten erfolgt immer zugunsten der Studierenden, sodass diese auf die folgenden Noten abgerundet werden: 1,0 - 1,3 - 1,7 - 2,0 - 2,3 - 2,7 - 3,0 - 3,3 - 3,7 - 4,0 - 5,0.

Ihr Zertifikat beantragen Sie nach Abschluss aller Lehrveranstaltungen sowie Prüfungs- und Studienleistungen durch Abgabe des ausgefüllten Laufzettels per Mail bei den Hilfskräften des Studienprogramms DaF/DaZ (daf-daz@tu-braunschweig.de). **Stichtag für die Abgabe der Laufzettel ist im Wintersemester der 28.02. sowie im Sommersemester der 31.08.** Bitte stellen Sie sicher, dass zum Zeitpunkt der Beantragung alle Ihre Teilnahme- und Leistungsscheine vorliegen. Ansprechpartner für die Er- und Ausstellung der Zertifikate entnehmen Sie bitte der Website. Bitte beachten Sie, dass die Zertifikate nach dem Druck verschiedene Instanzen durchlaufen müssen und es etwas dauern kann, bis die Zertifikate endgültig zur Abholung bereitliegen. Sollten Sie vorher eine formlose Bestätigung über den Abschluss des Zertifikats benötigen, stellen wir Ihnen diese gerne aus. Gasthörern kann das Zertifikat erst nach Eingang aller Zahlungen für kostenpflichtige Leistungen ausgestellt werden.

Informationen für zugelassene Teilnehmende bis einschließlich Wintersemester 2022/2023

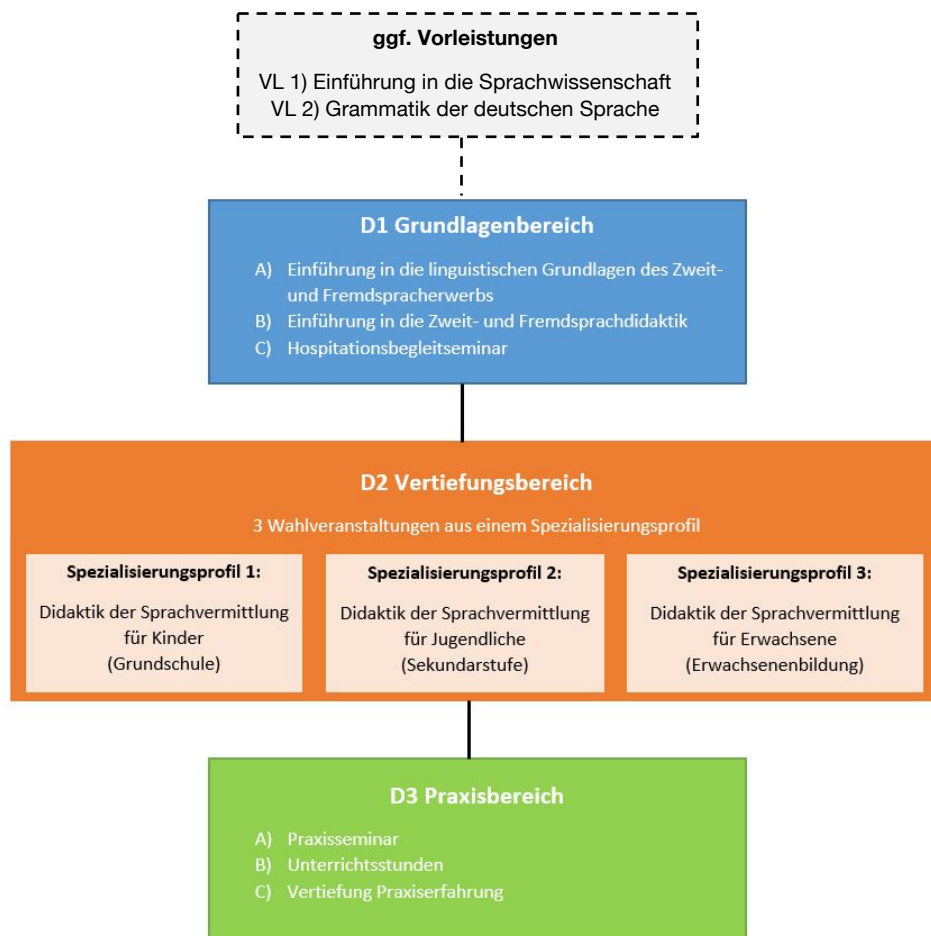
Die ab dem Sommersemester 2023 geltende Umstrukturierung des Studienprogramms DaF/DaZ umfasst lediglich einige Formalitäten sowie Modulzuordnungen, die den Studierenden nur von Vorteil ist (siehe untenstehende Hinweise). **Aus diesem Grund werden alle Teilnehmenden des Studienprogramms, die in der Studienstruktur ab Wintersemester 2019/2020 bis einschließlich Wintersemester 2022/2023 zugelassen worden sind, in die Studienstruktur ab Sommersemester 2023 serviceüberführt.** Ein Verbleib in der alten Studienstruktur ist nicht möglich. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, die aufgrund der Serviceüberführung in die neue Studienstruktur gelten:

- Mit der Umstrukturierung verändert sich die Organisation des *Hospitationsbegleitseminars* (D1c), die aufgrund der ohnehin durch Corona erforderlichen Änderungen bereits größtenteils vorherrschend war. Siehe hierfür ‚D1 Grundlagenbereich‘ sowohl unter ‚Strukturbeschreibung‘ als auch ‚Modulbeschreibung‘.
- Mit der Umstrukturierung entfällt die bisherige Unterteilung in verschiedene Teilmodule des D2-Vertiefungsbereichs. Beachten Sie, dass nicht mehr die verschiedenen gewählten Teilmodule, sondern die im Vertiefungsbereich absolvierte Prüfungsleistung das jeweilig gewählte Spezialisierungsprofil definiert. Darüber hinaus wurden die Prüfungsformen der zu erbringenden Prüfungsleistung erweitert. Siehe hierfür ‚D2 Vertiefungsbereich‘ sowohl unter ‚Strukturbeschreibung‘ als auch ‚Modulbeschreibung‘.
- Allen zwischen dem Wintersemester 2019/2020 und Wintersemester 2022/2023 zugelassenen Teilnehmenden ist es weiterhin bis zum Abschluss des Studienprogramms DaF/DaZ möglich, sich Teilnahmeleistungen aus dem regulären Bachelor- bzw. Masterstudium für das Studienprogramm DaF/DaZ anerkennen lassen zu können. Dies gilt nur für Teilnahmen,

jedoch nicht für Prüfungsleistungen. Wenn Sie also innerhalb einer doppelt belegten Lehrveranstaltung eine Prüfungsleistung für das Studienprogramm DaF/DaZ erbringen möchten, muss es sich bei dieser um eine zusätzliche Arbeit handeln. Hierbei ist wichtig zu beachten, dass diese Anerkennung nicht rückwirkend erfolgen kann, sodass Sie die entsprechende Unterschrift der Lehrkraft in dem jeweiligen Semester einholen müssen. Achten Sie darauf, dass die von Ihnen anzuerkennenden Teilnahmen in Lehrveranstaltungen jeweils Ihrem regulären Bachelor- bzw. Masterstudium sowie gleichzeitig auch dem Studienprogramm DaF/DaZ zugeordnet ist.

Diese Umstrukturierung ab dem Sommersemester 2023 betrifft jedoch nicht die Studierenden, die noch in der Struktur vom Sommersemester 2015 bis Sommersemester 2019 zugelassen worden und auch dort verblieben sind. Sollten Sie sich noch in dieser Studienstruktur befinden, dann wenden Sie sich zur Beratung bezüglich des Zusammenhangs der alten und neuen Studienstruktur an die Hilfskräfte oder Mitarbeiter des Studienprogramms DaF/DaZ.

Übersicht des Studienprogramms DaF/DaZ



Veranstaltungsübersicht	SWS	CP	Prüfungs-/Studienleistung (CP)
ggf. Vorleistungen			
1 Einführung in die Sprachwissenschaft	2	-	Klausur (SL)
2 Grammatik der deutschen Sprache	2	-	Klausur (SL)
D1 Grundlagenbereich			
A Einführung in die linguistischen Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs (VL)	2	2 CP	Klausur (PL: 1,5 CP)
B Einführung in die Zweit- und Fremdsprachdidaktik (VL)	2	2 CP	Klausur (PL: 1,5 CP)
C Hospitationsbegleitseminar	2	2 CP	Portfolio: Analyse von Videosequenzen & Hospitationen in Sprachkursen (PL: 3 CP)
Credit Points Grundlagenbereich Gesamt	12 CP		

Veranstaltungsübersicht	SWS	CP	Prüfungs-/Studienleistung (CP)
D2 Vertiefungsbereich			
Wahlveranstaltung 1	2	2 CP	1 Leistung in einer WV: Hausarbeit, Portfolio, Referat mit Ausarbeitung oder Erklärvideo mit schriftlichem Kommentar (PL: 3 CP)
Wahlveranstaltung 2	2	2 CP	
Wahlveranstaltung 3	2	2 CP	
Credit Points Vertiefungsbereich Gesamt	9 CP		
D3 Praxisbereich			
A Praxisseminar	2	2 CP	Praxisportfolio: Unterrichtsvorbereitung, -dokumentation und Reflexion (PL: 3 CP)
B Unterrichtsdurchführung (10 x 90 min; im Rahmen des Praxisseminars)	2	2 CP	
C Vertiefung Praxis (10 x 45 min; eigenständig)	1	1 CP	Durchführungsprotokolle (SL: 1 CP)
Credit Points Praxisbereich Gesamt	9 CP		
Credit Points Gesamt	30		

Studierreihenfolge

Das Studienprogramm DaF/DaZ hat eine Regelstudienzeit von drei Semestern. Sollten Sie noch Vorleistungen benötigen (siehe unten), planen Sie bitte mindestens vier Semester für das Studienprogramm DaF/DaZ ein. Bitte stellen Sie eigenverantwortlich sicher, das Studienprogramm DaF/DaZ in der vorgegebenen Reihenfolge zu studieren:

1. ggf. Vorleistungen (siehe unten)
2. D1 Grundlagenbereich (1. Semester im Studienprogramm DaF/DaZ)
3. D2 Vertiefungsbereich (2. Semester im Studienprogramm DaF/DaZ)
4. D3 Praxisbereich (3. Semester im Studienprogramm DaF/DaZ)

Diese Studierreihenfolge bedeutet, dass Sie für den Grundlagenbereich (D1) die Vorleistungen erbracht bzw. nachgewiesen, für den Vertiefungsbereich (D2) den Grundlagenbereich (D1) sowie für den Praxisbereich (D3) den Vertiefungsbereich (D2) abgeschlossen haben müssen. Folgende Ausnahmen gelten hierbei:

- Das *Hospitationsbegleitseminar* (D1c) muss vor Beginn des Praxisbereichs (D3) abgeschlossen sein. Wenn Sie also D1a sowie D1b erfolgreich mit der jeweiligen Klausur abgeschlossen haben, können Sie bereits mit dem Vertiefungsbereich (D2) beginnen. Dennoch empfehlen wir Ihnen den gesamten Abschluss des Grundlagenbereichs (D1), bevor Sie mit dem Vertiefungsbereich (D2) beginnen.
- Es kann bereits mit dem Praxisbereich (D3) begonnen werden, sollten noch gleichzeitig Teilnahmen im Vertiefungsbereich (D2) erbracht werden. Die Prüfungsleistung aus dem Vertiefungsbereich (D2) muss jedoch vor Beginn des Praxisbereichs (D3) erfolgreich absolviert sein. Dennoch empfehlen wir Ihnen den gesamten Abschluss des Vertiefungsbereichs (D2), bevor Sie mit dem Praxisbereich (D3) beginnen.

Vorleistungen

Zertifikatsstudierende, die an der TU Braunschweig ein philologisches Fach – d.h. Germanistik oder English Studies – studieren oder studiert haben, müssen vor dem Besuch des Grundlagenbereichs folgende erfolgreich absolvierte Vorleistungen nachweisen. Dieser Nachweis wird von Ihnen durch die Hilfskräfte nach der erfolgreichen Zulassung zum Studienprogramm DaF/DaZ erfragt. Die Vorleistungen für Studierende der TU Braunschweig können entweder aus der Germanistik oder aus English Studies nachgewiesen bzw. anerkannt werden:

Germanistik (B2-Modul):

VL 1) *Einführung in die Sprachwissenschaft*

VL 2) *Grammatik der deutschen Sprache*

English Studies (anteiliges B2-Modul):

VL 1) *Introduction to Linguistics I*

VL 2) *Descriptive Grammar of English*

Genauere Informationen darüber, wie Sie die Vorleistungen nachweisen müssen, erhalten Sie von den Hilfskräften des Studienprogramms DaF/DaZ, sobald Sie erfolgreich zugelassen worden sind. Wir empfehlen allen Zertifikatsstudierenden, die sich die Vorleistungen aus English Studies anerkennen lassen, die zusätzliche Teilnahme an der Vorleistung 2) *Grammatik der deutschen Sprache*, da Sie hier die für den DaF/DaZ-Unterricht relevante Grammatik des Deutschen erlernen. Die Teilnahme an der Klausur im Rahmen dieser Vorleistung ist selbstverständlich möglich, in diesem Fall jedoch nicht erforderlich.

Zertifikatsstudierende, die kein philologisches Fach studieren oder studiert haben, müssen vor dem Besuch des Grundlagenbereichs Vorleistungen (VL) erbringen. Die Vorleistungen bestehen aus dem B2-Modul der Germanistik:

VL 1) *Einführung in die Sprachwissenschaft*

VL 2) *Grammatik der deutschen Sprache*

Diese Vorleistungen schließen mit einer gemeinsamen – für Sie unbenoteten – Klausur als Leistungsnachweis ab. Die Vorleistungen sind obligatorisch, es sei denn, dass ein entsprechender Nachweis über ein Studium im Bereich der Philologie (z.B. in einem vorherigen Studium) vorgelegt werden kann.

Strukturbeschreibung

D1 Grundlagenbereich

Die Studierenden erwerben in D1 in zwei Vorlesungen grundlegendes Wissen über die linguistischen und didaktischen Grundlagen von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Dieses Teilmodul schließt mit einer gemeinsamen Klausur für beide Veranstaltungen ab. Im *Hospitationsbegleitseminar* erwerben sie die Fähigkeit zur strukturierten und gezielten Unterrichtsbeobachtung und der Dokumentation von Lernprozessen. Diese Fähigkeit wenden die Studierenden bei der Analyse von Unterrichtsvideosequenzen sowie in Unterrichtshospitationen an.

Zum *Hospitationsbegleitseminar*: Für die Analyse von Unterrichtsvideosequenzen stellen die jeweiligen Lehrkräfte der *Hospitationsbegleitseminare* vier Videosequenzen zur Verfügung, die DaF- oder DaZ-Unterricht darstellen. Diese Videosequenzen vom DaF/DaZ-Unterricht werden von den Studierenden anhand von konkreten Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsaufgaben bearbeitet. Genauere Informationen zum Ablauf der Analysen der Unterrichtsvideosequenzen werden den Studierenden im Rahmen des *Hospitationsbegleitseminars* bereitgestellt. Für die Unterrichtshospitationen suchen sich die Studierenden zwei Sitzungen je 90 Minuten eines Sprachkurses Deutsch am Sprachenzentrum der TU Braunschweig oder anderer Kooperationspartner des Studienprogramms DaF/DaZ aus, d.h. von ausgebildeten Sprachlehrern gehaltener DaZ-Unterricht. Hierfür erhalten die Studierenden konkrete Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsaufgaben, über die – neben der allgemeinen Organisation der Hospitationen – ebenfalls im Rahmen des *Hospitationsbegleitseminars* informiert wird.

Die Analyse von Unterrichtsvideosequenzen sowie die Aufgaben der Unterrichtshospitationen werden im Rahmen des *Hospitationsbegleitseminars* in einem Portfolio zusammengestellt und von den jeweiligen Lehrkräften der *Hospitationsbegleitseminare* als Prüfungsleistung bewertet. Weitere Informationen zum genauen Ablauf der Analyse der Unterrichtsvideosequenzen, der Unterrichtshospitation sowie zum Portfolio erhalten die Studierenden im Rahmen des *Hospitationsbegleitseminars*.

D2 Vertiefungsbereich

Aus dem Vertiefungsbereich sind drei Wahlveranstaltungen auszuwählen. In einer der gewählten Veranstaltungen ist eine Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, eines Portfolios, eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung oder eines Erklärvideos mit schriftlichem Kommentar abzulegen. Die Prüfungsform wird von den jeweiligen Lehrkräften in der jeweiligen Veranstaltung vereinbart, in der die Prüfung abgelegt wird. Das bedeutet, dass alle Prüfungsformen angeboten werden können, aber nicht müssen.

Entsprechend der jeweiligen Berufsziele der Studierenden können aus den angebotenen Wahlveranstaltungen diejenigen ausgewählt werden, die das jeweilig gewählte Spezialisierungsprofil definieren. Folgende Spezialisierungsprofile können gewählt werden:

Didaktik der Sprachvermittlung für Kinder (Grundschule)

Didaktik der Sprachvermittlung für Jugendliche (Sekundarstufe)

Didaktik der Sprachvermittlung für Erwachsene (Erwachsenenbildung)

Schlussendlich ist es die im Vertiefungsbereich absolvierte Prüfungsleistung, die das jeweilig gewählte Spezialisierungsprofil definiert. Beachten Sie also, dass Ihre Prüfungsleistung repräsentativ für Ihr jeweilig gewähltes Spezialisierungsprofil (also Grundschule, Sekundarstufe oder Erwachsenenbildung) steht. Der Titel Ihrer Prüfungsleistung wird auf dem am Ende ausgestellten Zertifikat aufgeführt, sodass diese das jeweilig gewählte Spezialisierungsprofil laut Titel widerspiegeln sollte.

Achten Sie beim Wählen der Wahlveranstaltungen zudem darauf, dass die Titel dieser Lehrveranstaltungen möglichst Ihr gewähltes Spezialisierungsprofil repräsentieren. Folgendes Beispiel soll dies erläutern: Gewähltes Spezialisierungsprofil für Erwachsene mit der ausdrücklich repräsentativen Lehrveranstaltung *Alphabetisierung für Erwachsene*.

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, dass Sie innerhalb eines jeden Spezialisierungsprofils die spezifisch für den DaF/DaZ-Unterricht angebotenen Lehrveranstaltungen besuchen, die von den Lehrkräften des Studienprogramms DaF/DaZ angeboten werden (z.B. *Grammatikvermittlung im DaF/DaZ-Unterricht*, *Performative Fremdsprachendidaktik im DaF/DaZ-Unterricht*, *Alphabetisierung für Erwachsene*, *Diagnostik in der Erst- und Zweitsprache*), besuchen, da Ihnen dort wichtige Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts für alle Lerngruppen vermittelt werden.

D3 Praxisbereich

Im Kern des Praxisbereichs steht die Gestaltung von Sprachunterricht der Studierenden (10 Unterrichtsstunden je 90 Minuten). Die Praxisphase kann als eine Form des Service Learnings verstanden werden, da die Studierenden Institutionen, die mit dem Studienprogramm DaF/DaZ kooperieren (z.B. Sprachzentrum der TU Braunschweig), bei der Gestaltung von Sprachunterricht unterstützen. In dem dazugehörigen *Praxisseminar* (D3a) werden die Studierenden auf die grundlegenden Prinzipien der Gestaltung von Unterricht vorbereitet und lernen Methoden der Unterrichtsplanung kennen. Die Praxisphase bzw. die durchzuführenden Unterrichtsstunden (D3b) beziehen sich auf verschiedene Zielgruppen (Kinder, Jugendliche oder Erwachsene) und hängen vom jeweils aktuellen Bedarf ab. Die verschiedenen Kooperationspartner des Studienprogramms DaF/DaZ werden unter allen Praxisseminaren aufgeteilt, sodass die Zielgruppen eines jeden *Praxisseminars* bei der jeweiligen Lehrkraft zu erfragen sind. Zu den selbstgehaltenen Praxisstunden mit allen dazugehörigen Bausteinen fertigen die Studierenden jeweils Berichte und Reflexionen an. Das Portfolio wird von der jeweiligen Lehrkraft des *Praxisseminars* bewertet.

Die Studierenden sollen im Rahmen der *Vertiefung Praxis* (D3c) zusätzlich zwei weitere Credit Points zur Vertiefung der Praxiserfahrung durch weitere Sprachkurse, aber auch über die vereinbarten Angebote und Sprachkurse hinaus erwerben, indem sie gezielt Unterstützung für einzelne Personen oder Gruppen anbieten und so individuelle Probleme des Sprachlernens nachvollziehen sowie eine vertiefte Sensibilität für interkulturelle Unterschiede entwickeln können. Dies kann z.B. durch die Unterstützung des S.O.S.-Programms des Sprachzentrums der TU Braunschweig als Sprachcoach für wissenschaftliches Schreiben geschehen, durch das Anbieten von Nachhilfe zu den Intensivkursen im Sprachzentrum oder die individuelle Begleitung von Lernenden mit besonderen sprachlichen Schwierigkeiten. Diese Unterstützung muss 10 vorbereitete Unterrichtsstunden je 45 Minuten umfassen und mithilfe von Durchführungsprotokollen dokumentiert werden.

Wir empfehlen den Teilnehmenden des Studienprogramms, für die *Vertiefung Praxis* (D3c) ihre im Rahmen des begleiteten Praxisseminars absolvierten Praktika fortzusetzen. Falls Sie Ihr D3b-Praktikum nicht weiterführen können, können Sie sich eigenständig einen D3c-Praktikumsplatz organisieren. Wir empfehlen Ihnen außerdem, die *Vertiefung Praxis* im Anschluss an das erfolgreich abgeschlossene Praxisseminar (D3a) mit den damit einhergehenden Unterrichtsstunden (D3b) – in der vorlesungsfreien Zeit – zu absolvieren. Darüber hinaus schicken wir den Teilnehmenden des Studienprogramms DaF/DaZ über unseren Verteiler regelmäßig Angebote, die als *Vertiefung Praxis* (D3c) genutzt werden können.

Um sich für den D3c-Bereich anzumelden, tragen Sie sich hierfür bitte in die Stud.IP-Veranstaltung *Studienprogramm DaF/DaZ: Vertiefung Praxis* ein. Darüber hinaus können Sie mit der zuständigen Person des Studienprogramms DaF/DaZ (<https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/abt/daf/mitarbeiter>) Rücksprache darüber halten, in welchem Kontext

bzw. Rahmen Sie diese vertiefende Praxiserfahrung absolvieren. Der D3c-Schein und die Durchführungsprotokolle sollten gleich zum Ende Ihres Praktikums in der Stud.IP-Veranstaltung zur Einsicht hochgeladen werden, um dann von der zuständigen Person des Studienprogramms DaF/DaZ gelesen zu werden.

Hinweis für die Anerkennung von Praktika: Frühere DaF/DaZ-Unterrichtsstunden können in dem Fall anerkannt werden, wenn diese parallel oder nach dem Absolvieren des Grundlagenbereichs im Studienprogramm gegeben und/oder Praktika im Ausland absolviert wurden. Hierfür halten Sie bitte mit der zuständigen Person des Studienprogramms DaF/DaZ Rücksprache.

Prüfungsleistungen

Das Studienprogramm DaF/DaZ umfasst folgende Prüfungsleistungen, die benotet sind:

1. *Einführung in die linguistischen Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs* (D1a): 45-minütige Klausur
2. *Einführung in die Zweit- und Fremdsprachdidaktik* (D1b): 45-minütige Klausur
3. *Hospitationsbegleitseminar* (D1c): Portfolio (Analyse der Unterrichtsvideosequenzen + Unterrichtshospitationen)
4. In einer Wahlveranstaltung aus D2: Hausarbeit (ca. 12 Seiten), Portfolio (ca. 12 Seiten), Referat mit Ausarbeitung (15-20 Minuten + 6-7 Seiten) oder Erklärvideo mit schriftlichem Kommentar (Umfang nach Absprache mit Lehrkräften)
5. *Praxisseminar* (D3a) + Unterrichtsstunden (D3b): Portfolio

Die jeweils 45-minütigen Klausuren des Grundlagenbereichs (D1a + D1b) werden einzeln benotet, im Endeffekt aber zu einer Gesamtdurchschnittsnote berechnet, wobei beide Klausuren gleich gewichtet werden. Die Gesamtnote der Klausur sowie die Note des Portfolios (D1c) werden zu einer Gesamtnote des Grundlagenbereichs berechnet. Die Note der Prüfungsleistung in einer der Wahlveranstaltungen im D2 Vertiefungsbereich entspricht im Endeffekt der Gesamtnote des Vertiefungsbereichs (D2). Die Note des Portfolios aus D3a und D3b entspricht der Gesamtnote des Praxisbereichs (D3).

Im D2 Vertiefungsbereich kann die jeweilige Lehrkraft entscheiden, welche der möglichen Prüfungsformen angeboten werden. Für die Note dieser Leistung im Rahmen einer Wahlveranstaltung orientieren Sie sich bitte am Leitfaden zur Gestaltung einer wissenschaftlichen Hausarbeit der Sprachdidaktik des Instituts für Germanistik (<https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/downloads>). Hinweise zur (formellen) Gestaltung des Portfolios sowohl im Rahmen des *Hospitationsbegleitseminars* (D1c) als auch im *Praxisseminar* (D3a + D3b) erhalten Sie im jeweiligen Seminar.

Auf dem Zertifikat wird am Ende die Durchschnittsnote berechnet, wobei jeweils Grundlagenbereich, Vertiefungsbereich und Praxisbereich gleich gewichtet werden. Die Berechnung jeglicher Durchschnittsnoten erfolgt immer zugunsten der Studierenden, sodass diese auf die folgenden Noten abgerundet werden: 1,0 - 1,3 - 1,7 - 2,0 - 2,3 - 2,7 - 3,0 - 3,3 - 3,7 - 4,0 - 5,0. Eine Notenverbesserung ist nur in Einzelfällen in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften möglich.

Studienleistungen

Das Studienprogramm DaF/DaZ umfasst folgende Studienleistungen, die unbenotet sind:

1. ggf. Vorleistungen: gemeinsame 90-minütige Klausur in VL 1 und VL2
2. Vertiefungsbereich (D2): jeweils drei aktive Teilnahmen in den drei Wahlveranstaltungen
3. *Vertiefung Praxis* (D3c): Durchführungsprotokolle

Hinweise zur (formalen) Gestaltung der Durchführungsprotokolle der Vertiefung Praxis (D3c) erhalten Sie mit Anmeldung zu dieser (siehe oben) bzw. auf unserer Website.

Modulbeschreibung

D1 Grundlagenbereich

Prüfungsleistungen: Klausur (D1a+D1b) + Portfolio (D1c)

a) Einführung in die linguistischen Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs

Die Studierenden ...

- ... benennen grammatische Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen und analysieren sprachliche Daten nach linguistischen Kriterien.
- ... kennen und beschreiben linguistische Modelle des Zweit- und Fremdspracherwerbs und analysieren Lernerdaten innerhalb dieser Modelle.
- ... kennen, vergleichen und bewerten aktuelle Forschungsergebnisse zum Zweit- und Fremdspracherwerb.

b) Einführung in die Zweit- und Fremdsprachdidaktik

Die Studierenden ...

- ... kennen und beschreiben didaktische Konzepte für den Zweit- und Fremdsprachunterricht.
- ... unterscheiden zwischen Konzepten von Sprachförderung, Sprachbildung und inklusivem Unterricht.
- ... vergleichen und bewerten aktuelle Forschungsergebnisse zu Formen der Vermittlung von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.
- ... diskutieren Kriterien zur Bewertung von sprachlichen Prüfungsleistungen.

c) Hospitationsbegleitseminar

Die Studierenden...

- ... benennen und erkennen zentrale Merkmale für guten Unterricht.
- ... erkennen und benennen zentrale Herausforderungen der Gestaltung von DaF/DaZ-Unterricht.
- ... beurteilen didaktisches Vorgehen von Unterricht.

D2 Vertiefungsbereich

Prüfungsleistung: Hausarbeit, Portfolio, Referat mit Ausarbeitung oder Erklärvideo mit schriftlichem Kommentar

3 Wahlveranstaltungen aus u.a. den folgenden thematischen Bereichen:

• Schriftspracherwerb in der Zweitsprache

Die Studierenden ...

- ... beschreiben den Aufbau des deutschen Schriftsystems.
- ... vergleichen verschiedene Schriftsysteme.
- ... benennen Herausforderungen des Schriftspracherwerbs in der Zweitsprache.
- ... vergleichen Ergebnisse empirischer Studien zum Schriftspracherwerb in der Zweitsprache.
- ... beurteilen didaktische Modelle von Orthographieunterricht hinsichtlich der Eignung für DaZ-Lernende.

• Sprache in fachlichen Lehr-Lern-Prozessen/Bildungssprache

Die Studierenden ...

- ... erklären Zusammenhänge von sprachlichen und fachlichen Lernprozessen und das Konzept der Bildungssprache.
- ... benennen sprachliche Herausforderungen unterschiedlicher Textsorten (Aufgabenstellungen, informierende Texte etc.).

- ... erklären und vergleichen didaktische Modelle der Unterstützung sprachlicher Lernprozesse im Fach.
- ... wenden das Konzept des sprachsensiblen Fachunterrichts an.
- ... vergleichen empirische Erkenntnisse zu Effekten sprachlicher Vereinfachungen.
- *Diagnostik, Förderung & differenzierendes Unterrichtsmaterial*
Die Studierenden ...
 - ... benennen verschiedene diagnostische Verfahren zur Feststellung des Sprachstandes bzw. der allgemeinen Sprachkompetenz und wenden diese an.
 - ... erklären und vergleichen Förderkonzepte zu unterschiedlichen sprachlichen Bereichen.
 - ... diskutieren empirische Erkenntnisse zu den Effekten der Förderkonzepte.
 - ... erarbeiten Möglichkeiten der Erstellung von differenzierendem Unterrichtsmaterial zu verschiedenen Aspekten sprachlichen Lernens.
- *Methoden des Grammatikunterrichts*
Die Studierenden ...
 - ... unterscheiden Modelle des impliziten und expliziten Grammatikunterrichts.
 - ... vergleichen didaktische Konzepte des impliziten Grammatikunterrichts.
 - ... gestalten einen entwicklungssensitiven Grammatikunterricht.
 - ... vergleichen und diskutieren Lehr-Lern-Materialien.
- *Textkompetenz in der Zweit- und Fremdsprache*
Die Studierenden ...
 - ... definieren Textkompetenz und erklären textlinguistische Grundlagen.
 - ... vergleichen didaktische Modelle der Vermittlung von Textkompetenz für den Zweit- und Fremdsprachunterricht.
 - ... diskutieren empirische Erkenntnisse zum Erwerb von Textkompetenz.
 - ... diskutieren Herausforderungen der Vermittlung von Textkompetenz im Deutschunterricht im Ausland.
- *Interkulturelle Kompetenz*
Die Studierenden ...
 - ... benennen und erklären kulturelle Unterschiede.
 - ... diskutieren den Zusammenhang von Kulturalität und Sprache insbesondere in Bezug auf pragmatische Aspekte.
 - ... benennen bildungspolitische Rahmenbedingungen des Sprachunterrichts und der Integration in Deutschland.
 - ... erklären ihre eigenen Einstellungen zum Umgang mit mehrsprachigen Lernenden und reflektieren Strategien der Einstellungsreflexion in heterogenen Lerngruppen.
- *Deutsch als Fremdsprache/Alphabetisierung Erwachsener*
Die Studierenden ...
 - ... benennen Methoden des Fremdsprachunterrichts und vergleichen diese mit Zweit- und Erstsprachunterricht.
 - ... erklären didaktische Konzepte zur Gestaltung des Zugangs zu einer Schriftsprache für nicht alphabetisierte Erwachsene (u.a. in Bezug auf den bundesweiten Alphabetisierungskurs).
 - ... erklären den europäischen Referenzrahmen für das Sprachniveau des Deutschen und richten didaktische Konzepte daran aus.
 - ... besprechen spezifische Herausforderungen des Deutschunterrichtes im Ausland.
 - ... analysieren und bewerten Unterrichtsmaterial und Fallbeispiele in Bezug auf die spezifischen Herausforderungen der Erwachsenenendidaktik.

- *Deutsch als Fach- und Wissenschaftssprache*

Die Studierenden ...

- ... benennen pragmatische, semantische und grammatische Merkmale von Wissenschaftssprache und analysieren diese in Texten.
- ... erklären didaktische Konzepte der Vermittlung von Wissenschaftssprache in unterschiedlichen Fachkulturen.
- ... erklären Herausforderungen des Verfassens von wissenschaftlichen Texten und benennen Förderstrategien.
- ... analysieren fachsprachliche Unterschiede zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Fächern und strukturieren Sprachunterricht für die gezielte Vermittlung von fachsprachlichem Wissen.

D3 Praxisbereich

Prüfungsleistung: Portfolio (D3a + D3b) + Studienleistung: Unterrichtsprotokolle (D3c)

a) Praxisseminar

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur eigenständigen Unterrichtsplanung, zur Auswahl geeigneter didaktischer Ansätze und zur Gestaltung von Unterrichtsmaterial.

b) Unterrichtsstunden

Die Studierenden gestalten eigenständig Deutsch als Zweit- oder Fremdsprachunterricht in einer mit dem Studienprogramm DaF/DaZ kooperierenden Institution (10 Unterrichtsstunden à 90 Minuten) und dokumentieren die gehaltenen Unterrichtsstunden.

c) Vertiefung Praxis

Die Studierenden engagieren sich selbstverantwortlich für mehrsprachige Lernende oder für internationale Studierende, indem sie z.B. das S.O.S.-Programm unterstützen, Unterstützung für internationale Studierende beim wissenschaftlichen Schreiben auf Deutsch anbieten oder einzelne Personen Unterricht begleiten. Alternativ können auch die zuvor genannten Sprachkurse fortgesetzt werden. Der gehaltene Unterricht (10 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) wird mit Durchführungsprotokollen dokumentiert. Hier können auch Praktika im Ausland angerechnet werden.

Profilmodul 6

Das Profilmodul 6 (BPO 21) besteht aus zwei Lehrveranstaltungen. Zum einen wird die eigens für P6 konzipierte Ankerveranstaltung *(Sprach)Pädagogisches Knowhow? Grundlagen der fächerübergreifenden Deutschförderung in heterogenen Lernklassen* jeweils im Wintersemester angeboten, die eine Kombination der Inhalte aus VL 2) (*Grammatik der deutschen Sprache*), D1a (*Einführung in die linguistischen Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs*) sowie D1b (*Einführung in die Zweit- und Fremdsprachdidaktik*) darstellt. Des Weiteren wird das *Hospitationsbegleitseminar* (D1c) für P6 geöffnet. Hieraus ergeben sich vier Möglichkeiten für Studierende, das Studienprogramm DaF/DaZ mit dem Profilmodul 6 zu kombinieren:

1. Sie belegen regulär P6 unabhängig vom Studienprogramm DaF/DaZ.
2. Sie belegen P6 im Zusammenhang mit dem Studienprogramm DaF/DaZ.
3. Sie haben bereits P6 regulär belegt und bestanden, bewerben sich aber zu einem späteren Zeitpunkt für das Studienprogramm DaF/DaZ.
4. Sie haben bereits den Grundlagenbereich (D1) des Studienprogramms DaF/DaZ erfolgreich absolviert und möchten sich diesen für P6 anerkennen lassen.

Im Folgenden werden alle vier Möglichkeiten kurz näher erläutert. Für weitere Information und Beratung steht Ihnen die zuständige Person des Studienprogramms DaF/DaZ zur Verfügung (siehe Reiter ‚Zuständigkeiten‘ auf <https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/abt/daf/mitarbeiter>)

Kombinationsmöglichkeit 1

Sie belegen regulär P6 unabhängig vom Studienprogramm DaF/DaZ.

Was müssen Sie belegen?

1. eine Ankerveranstaltung/Vorlesung:
 - *(Sprach)Pädagogisches Knowhow? Grundlagen der fächerübergreifenden Deutschförderung in heterogenen Lernklassen*
 - wird nur im Wintersemester angeboten
 - Studienleistung: aktive Teilnahme
2. ein Seminar:
 - *Hospitationsbegleitseminar*
 - wird jedes Semester angeboten
 - Studienleistung: Portfolio

Kombinationsmöglichkeit 2

Sie belegen P6 im Zusammenhang mit dem Studienprogramm DaF/DaZ.

Was müssen Sie belegen?

1. zwei Einführungsvorlesungen:
 - *Einführung in die linguistischen Grundlagen des Zweit- und Fremdspracherwerbs*
 - *Einführung in die Zweit- und Fremdsprachdidaktik*
 - werden jedes Semester angeboten
 - Prüfungsleistung: jeweils 1 Klausur pro Vorlesung
2. ein Seminar:
 - *Hospitationsbegleitseminar*
 - wird jedes Semester angeboten
 - Prüfungsleistung: Portfolio

Hinweise:

- Der Grundlagenbereich (D1) des Studienprogramms DaF/DaZ wird Ihnen für das Profilmodul 6 anerkannt.
- Die Ankerveranstaltung müssen Sie nicht belegen (Ausnahme: siehe unten).
- Sie müssen sich für das Studienprogramm DaF/DaZ bewerben und einen Platz erhalten. Um an dem Grundlagenbereich teilnehmen zu können, müssen bestimmte Vorleistungen bereits vorliegen (siehe oben).
- Es handelt sich im Studienprogramm DaF/DaZ um benotete Prüfungsleistungen, im Profilmodul 6 um unbenotete Studienleistungen. Sprich, die benotete Prüfungsleistung aus dem Studienprogramm DaF/DaZ wird Ihnen als unbenotete Studienleistung im Profilmodul 6 anerkannt.
- Bedenken Sie die Voraussetzungen zur Teilnahme des Grundlagenbereichs (siehe oben). Diesbezüglich gibt es jedoch eine Ausnahme: Die Ankerveranstaltung des P6-Moduls kann Ihnen anteilig als Vorleistung (*Grammatik der deutschen Sprache*) anerkannt werden, sodass Sie nur noch *Einführung in die Sprachwissenschaft* erfolgreich absolvieren müssen.

Kombinationsmöglichkeit 3

Sie haben bereits P6 regulär belegt und bestanden, bewerben sich aber zu einem späteren Zeitpunkt für das Studienprogramm DaF/DaZ.

Hinweise:

- Die Ankerveranstaltung kann Ihnen nur als anteilige Vorleistung und nicht für den Grundlagenbereich (D1) des Studienprogramms DaF/DaZ anerkannt werden.
- Sie müssen die beiden Einführungsvorlesungen des Studienprogramms DaF/DaZ belegen und mit der Prüfungsleistung bestehen. Achtung: Die Inhalte der Einführungsvorlesungen ähneln sich mit denen der Ankerveranstaltung, werden aber tiefgründiger erarbeitet.
- Das Hospitationsbegleitseminar kann Ihnen anerkannt werden, sobald eine Note des Portfolios vorliegt.
- Sie können erst mit dem Vertiefungsbereich des Studienprogramm DaF/DaZ beginnen, sobald Sie die Klausuren der Einführungsvorlesungen erfolgreich bestanden haben.

Kombinationsmöglichkeit 4

Sie haben bereits den Grundlagenbereich (D1) des Studienprogramms DaF/DaZ erfolgreich absolviert und möchten sich diesen für P6 anerkennen lassen.

Hinweise:

- Der Grundlagenbereich (D1) des Studienprogramms DaF/DaZ kann Ihnen für das Profilmodul 6 anerkannt werden.
- Es handelt sich im Studienprogramm DaF/DaZ um benotete Prüfungsleistungen, im Profilmodul 6 um unbenotete Studienleistungen. Sprich, die benotete und bestandene Prüfungsleistung aus dem Studienprogramm DaF/DaZ wird Ihnen als unbenotete Studienleistung im Profilmodul 6 anerkannt.
- Anerkennung über Formular durch jeweiligen Zuständigen (siehe Reiter ‚Zuständigkeiten‘ auf <https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/abt/daf/mitarbeiter>)

Informationen für Gasthörer

1. Erstes Semester als Gasthörer:

1. Sie suchen sich im Vorlesungsverzeichnis Veranstaltungen aus, die Sie besuchen möchten: <https://www.tu-braunschweig.de/germanistik/abt/daf/veranstaltungen>
2. Sie füllen den Gasthörerantrag aus, tragen also entsprechende Veranstaltung(en) ein. Informationen zu dem Gasthörerantrag finden Sie auf folgender Seite: <https://www.tu-braunschweig.de/fk6/gasthoerer>
3. Sie lassen den Gasthörerantrag von einem Mitarbeiter, der/die im Studienprogramm tätig ist, unterschreiben. Das heißt, es muss nicht die Person sein, die tatsächlich den Kurs leitet.
4. Es erscheint zunächst merkwürdig, weil Sie sich ja noch nicht über Stud.IP für den Kurs anmelden konnten, aber dann überweisen Sie den fälligen Betrag. Lassen Sie ggf. durch Hilfskräfte oder Mitarbeiter prüfen, ob der gewünschte Kurs noch freie Plätze bietet. Sie können sich vorab auch mit dem entsprechenden Kursleiter in Verbindung setzen.
5. Dann gehen Sie – am besten mit einem Beleg über die Überweisung – zum Immatrikulationsamt; alternativ können Sie auch zum Studienservice-Center im Haus der Wissenschaft gehen. Dort legen Sie den unterschriebenen Gasthörerantrag und den Beleg über die Überweisung vor.
6. Innerhalb weniger Tage sollten Sie dann ein Schreiben mit dem Gasthörerausweis und den Zugangsdaten zu Stud.IP erhalten.
7. Sie melden sich bei Stud.IP an und tragen sich in die gewünschte Veranstaltung ein.

2. Nachfolgende Semester:

1. Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP;
2. Gasthörerantrag ausfüllen und unterschreiben lassen, im besten Fall parallel dazu den Betrag überweisen;
3. Gasthörerantrag beim I-Amt vorlegen.

Weitere Informationen (Bezahlung etc.) hier:

- <https://www.tu-braunschweig.de/bewerbung/besondere-verfahren/gasthoerende>
- <https://www.tu-braunschweig.de/fk6/gasthoerer>